



Freitag, 11. November 2022

10.10-10.30



Dr. med. Dietrich Wendling (D)

Myofasziale Diagnostik und homöopathische Mechanismen

Abstract

Myofasziale Diagnostik und homöopathische Mechanismen

Hahnemann hat seine Patienten teilweise an den homöopathischen Lösungen nur noch riechen lassen. Entsprechend zeigt sich auch bei Verreibungsprüfungen, dass die homöopathischen Arzneien auf die beteiligten Personen ohne Inkorporation wirken.

Eine feldartige, homöopathische Wirkung ist somit von einer biochemischen, materiellen Wirkung zu unterscheiden. Dies bestätigt sich auch bei kinesiologischer Testung von homöopathischen Arzneien. Ohne dass sie einverleibt werden, können sie allein durch ihre Nähe eine Änderung im Verhalten der Muskulatur oder im faszialen System bewirken.

Im Vortrag wird eine Testreihe geschildert, welche homöopathische Resonanzen zwischen den sieben Perioden des Periodensystems der Elemente (PSE) und sieben aneinander grenzenden Bereichen von Kopf und Rumpf aufdeckt. Eine weitere Testreihe, die Parallelen zum Akupunktursystem der TCM aufzeigt, kann dagegen nur in ihren Grundzügen geschildert werden. Auf Basis dieser Testreihen hat der Autor einen strukturierten kinesiologischen Dialog entwickelt, den er Myofaszialer Dialog oder kurz MfD genannt hat. Mit ihm lässt sich für jedes Mittel ein kinesiologisches Arzneimittelprofil erstellen.

Bei Erkrankungen oder auch schon in deren Vorfeld zeigen sich im MfD pathologische Muster, die sich in einem Krankheitsprofil zusammenfassen lassen. Es hat sich herausgestellt, dass für einen Therapieerfolg Krankheitsprofil und Arzneiprofil teils gleich, teils gegenläufig sein müssen. Darin kommt das Simile-Prinzip zum Ausdruck.

Konklusion: Der MfD eignet sich bei einer entsprechenden Datenbasis als drittes Standbein der Verordnung – neben der Repertorisation und dem Materia-medica-Vergleich. Eine weitere Entwicklung würde verlangen, interessierte Personen darin auszubilden, die Datenbasis zu konsolidieren und sie allgemein verfügbar zu machen.

Zur Person

Dr. med. Dietrich Wendling

Arzt für Orthopädie, Chirotherapie, Akupunktur, Homöopathie, Spezielle Schmerztherapie, seit 2019 privatärztlich tätig

- Jahrgang 1948
- ab 1967 Medizinstudium
- 1974 Staatsexamen Freiburg in Breisgau
- bereits im Studium Beschäftigung mit Akupunktur und Homöopathie

D. Wendling (Fortsetzung Vita)

- bis 1984 Ausbildung in Allgemeinmedizin (Gynäkologie, Innere Medizin, Chirurgie, Allgemeinmedizin und Anästhesie) sowie Orthopädie. Dabei Anwendung und zunehmende Vertiefung der Kenntnisse in Homöopathie, Chirotherapie und Akupunktur als Assistenzarzt in der Klinik. Zusatzbezeichnung Chirotherapie
- 1984 Abschluss der Weiterbildung als Arzt für Orthopädie. Promotion am Institut für Klimatologie und Balneologie der LMU München
- seit Ende 1984 im Stuttgarter Raum als Orthopäde niedergelassen
- 1996 Zusatzbezeichnungen Homöopathie und spezielle Schmerztherapie
- 1999 Veröffentlichung des ersten größeren deutschsprachigen Lehrbuches über Akupunktur in der Orthopädie
- Im Rahmen meiner Bemühungen um eine integrative Medizin weitere Ausbildungen in Osteopathie, psychosomatischer Grundversorgung, Applied Kinesiologie, Hypnotherapie und Focusing. Zu diesen Themen einige Vorträge, unter anderem auf dem LMI-Kongress 2017 in Leipzig
- Entwicklung des „Myofaszialen Dialogs“

Kontakt

Anschrift: Alte Poststraße 8, 70173 Stuttgart

Fon: 0711–2269473

Mail: praxis@dwendling.de